

In Ketten gelegt



Bis zu 85 Prozent leichter als konventionelle Stahlketten: „DoNova“.

Foto: Dolezych GmbH & Co. KG

Um einen reibungslosen Transportablauf zu realisieren, ist die Ladungssicherung eine wesentliche Voraussetzung. Gurte und Ketten bilden vor allem beim Großraum- und Schwerlasttransport die Basis, damit das Ladegut unter üblichen Verkehrsbedingungen auf seinem fixierten Platz bleibt.

Text: Herbert Schadewald

Selbst wenn tonnenschwere Ladegüter scheinbar eine unverrückbare Position auf dem Tieflader haben, so wissen doch Profis, dass das nur eine optische Täuschung ist. Denn im fahrdynamischen Prozess können diese Beförderungsgenstände durchaus eine gefährliche Eigendynamik entwickeln. Also ist sachgerechtes Festzurren angesagt. Welche Spannmittel sich für die besonders schweren und sperrigen Transportgüter eignen, haben wir bei zwei Herstellern angefragt.

Dolezych: Seminare und Schulungen für die ...

Die heutige Dolezych GmbH & Co. KG entwickelte sich in über acht Jahrzehnten zu einer der ersten Adressen in puncto Ladungssicherungstechnik. Das 1935 von Franz Dolezych in Dortmund gegründete Unternehmen wurde Ende der 1970er Jahre durch seine neuartigen textilen Produkte zum Komplettanbieter für

Hebe- und Zurrmittel, die dem Qualitätssystem nach DIN EN ISO 9001 entsprechen. Und seit mehr als 20 Jahren vermittelt die Firma in Fachseminaren und Schulungen auch das notwendige Wissen über die Hebe- und Ladungssicherungstechnik. So fand bereits im März das erste nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifizierte Seminar zum Thema sicherer Großraum- und Schwertransport statt. Die nächste eintägige Veranstaltung dazu ist für den 17. Oktober geplant.

Nach diesem Seminar können die Teilnehmer sicher beurteilen, ob Großraum und



Das Produktportfolio von Dolezych umfasst auch ein umfassendes Sortiment an Ketten, mit denen auch schwere Lasten gehoben werden können. Foto: Dolezych GmbH & Co. KG

Schwertransporte verkehrssicher sind. Die Praxisexperten schulen alle wichtigen Themenbereiche (rechtliche Grundlagen, Genehmigungen und Erlaubnisse sowie Fahrzeuge, Fahrzeugtechnik und Ladungssicherung). Durch intensive Diskussionen und regen Austausch mit den Referenten werden Unsicherheiten beseitigt, Kompetenzen aufgebaut und gegenseitiges Verständnis unter den Beteiligten an den Großraum- und Schwerlasttransporten gefördert. Es ist ein Seminar für alle, die einen sicheren, regelkonformen Großraum- und Schwerlasttransport gewährleisten müssen. Somit richtet sich dieses spezielle Schulungsangebot nicht nur an Verladler und Transporteure, sondern vor allem auch an Mitarbeiter von Straßenverkehrsbehörden, die die von ihnen beauftragten Verwaltungshelfer sowie die Einhaltung ihrer erlassenen Auflagen, Bedingungen und verkehrsrechtlichen Anordnungen überprüfen und beurteilen müssen. Darüber hinaus können auch Polizisten ihr GST-Fachwissen vertiefen oder auffrischen.

... richtige Handhabung der Produkte

Zum Direktzurren der Schwerlastladungssicherung stellt das Unternehmen Gurtbreiten von 50 und 75 mm her. Das Modell „PowerLash 10000“ gibt es in beiden Breiten und erreicht 5.000 daN im direkten Zug. 10.000 daN sind es bei dem nur mit 75 mm Breite hergestelltem Spanngurt „PowerLash 20000“. Die Stan-

dardlängen dieser Zurrmittel beträgt 3,30 bzw. 3,50 m. Doch auf Anfrage sind auch andere Bandlängen möglich.

Die Zurrgurte können auch mit den Getriebe-Zugratschen „PowerLash GTR 50“ bzw. „PowerLash GTR 75“ versehen werden. Durch das Getriebe erreichen diese Ratschen auch ohne langen Handhebel sehr hohe Vorspannkraft von über 500 daN. Dadurch können sie auch bei beengten Platzverhältnissen eingesetzt

werden. In Kombination mit dem besonders leistungsfähigen und schnittfesten Dyneema-Gurtband und hochfesten Beschlagteilen erreicht das 50 mm breite System GTR HD 50 sogar eine LC von 10.000 daN. Damit ist es eine leichte und robuste Alternative zu einer 12 mm Zurrkette aus Stahl der Güterklasse 8.

„DoPremium“ nennt Dolezych seinen Dyneema-Schwerlastzurrurt. Mit LC 5.000 daN bei nur 50 mm Gurtbreite ist es das Kraftpaket



Selbstverständlich dürfen auch Rundschlingen nicht fehlen.

Foto: Dolezych GmbH & Co. KG



Bezeichnet Dolezych als Revolution im Zurrkettenbereich: die textile Zurrkette „DoNova“.

Foto: Dolezych GmbH & Co. KG



Ladungssicherung mithilfe der textilen Zurrkette.

Foto: Dolezych GmbH & Co. KG

für das Direktzurren. Die Spezialratsche besteht aus hochwertig vergüteten Materialien in einer extra stabilen Konstruktion. Und die Zurrhaken mit zusätzlichen Deltabügeln erreichen extrem hohe Zugfestigkeiten. Damit bieten sie höchste Anwendungssicherheit. Dolezych versichert, dass die Widerstandskraft des Dyneema-Bandes die von herkömmlichen Zurrgurten um Längenschläge. So erreicht das DoPremium-Modell die Festigkeit eines 75 mm breiten Zurrgurtes und ist damit auch Herausforderer für 8 mm breite Zurrketten der Güterklasse 10.

Als Revolution im Zurrkettenbereich bezeichnet Dolezych seine textile Zurrkette „DoNova“. Dieses aus Gurtband hergestellte Produkt ist bis zu 85 Prozent leichter als konventionelle Stahlketten, aber genauso leistungsstark wie diese. Durch das textile Material werden Ladungsschäden vermieden. Gleichzeitig ist diese Textilkette leichter zu handhaben und verursacht weniger Lärm. Die von der DEKRA zertifizierte DoNova-PowerLash nimmt es spielend mit hochfesten Stahlketten der Güteklasse 8 mit Nenndicken bis zu 16 mm auf. Mit den zulässigen Zugkräften von 10.000 daN bzw. 16.000 daN lassen sich damit schwerste Lasten handhaben. Im Standardprogramm wird die DoNova-PowerLash 25/8 (10.000 daN) mit dem speziell dafür entwickelten Gabelkopfhaken ausgeliefert, der direkt in das Kettenglied montiert

wird. Doch sowohl Kettenlänge als auch Beschlagteile lassen sich individuell konfigurieren.

Natürlich stellte das Traditionsunternehmen auch Stahlketten der Güterklassen 8, 10 und 12 nach VDI 2700, DIN EN 12195-3 her. Dazu gibt es unter anderem auch einen DoRa-Ratschlastspanner. Sein extrem langer Spannweg erlaubt auch ein Einhaken in weiter von einander entfernte Kettenglieder, sodass die Zurrkette nach dem Spannen stramm gespannt ist und nicht



SHZ-ERGO MAX mit Langhebelzugratsche.

mehr durchhängt. Besonders bei dicken oder langen Ketten muss weniger Kraft zum Strammziehen und Einhaken aufgewendet werden. Trotz dieses langen Spannweges verfügt das Modell über eine äußerst kompakte Bauform. Dadurch lässt sich der Spanner auch bei begrenzten Platzverhältnissen einsetzen. Übrigens ist auch ein eventuell notwendiges Nachspannen an der ursprünglichen Position möglich.

SHZ: Produktionsstandort mit langer Tradition ...

Mit der 2002 in Großröhrsdorf gegründeten Sächsische Hebe- und Zurrtechnik GmbH (SHZ) wurde die nunmehr 343-jährige Tradition der Band- und Gurtweberei an diesem Standort fortgesetzt. Denn 1680 nahm in dem damaligen Bauerndorf die erste Bandweberei ihre Produktion auf. Dieser Industriezweig prägte rasch die gesamte Region. So entwickelte sich Großröhrsdorf bis zum 19. Jahrhundert zu einem der größten Zentren in der Band- und Gurtweberei – mit 32 Fabriken und über 1.000 Bandwebstühlen. Das 21-jährige inhabergeführte Familienunternehmen bietet alles aus einer Hand: Entwicklung, Produktion und Handel. Die flachen Hierarchien und die Unabhängigkeit von Investoren ermöglichen ein schnelles, nachfragegerechtes Agieren.

„Wir gehören zu den führenden Herstellern von Hebe- und Zurrtechnik in Europa“, verdeutlicht Geschäftsführer Matthias Böhme. So steht SHZ für ein Höchstmaß an Produktqualität und Sicherheit, die in mehr als 50 Länder geliefert werden. Die Hebebänder, Rundschlingen und Zurrgurte entsprechen alle den Anforderungen der europäischen Normen EN 12195-2 und EN 1492-1/-2. In dem hauseigenen Prüflabor durchlaufen die Produkte einen intensiven Qualitätssicherungsprozess, ehe sie das Werk in der Kleinstadt im Landkreis Bautzen verlassen. „Diese Prüfrichtlinien, die wir uns selbst auferlegt haben, übersteigen deutlich das vorgeschriebene Niveau der gültigen EN-Normen“, versichert der SHZ-Chef. Neben dieser Prüfung

Foto: Sächsische Hebe- und Zurrtechnik GmbH



Zurrgurt „Jumbo Tandem“ von SHZ.

garantiert das sächsische Unternehmen einen umfassenden Kundenservice, der die Wartung und die Reparatur von textilen Anschlagmitteln, Hebezeugen und Ketten einschließt.

... in der Herstellung von Bändern und Gurten für die Ladungssicherung

Speziell für die Großraum- und Schwerlasttransporte ist der neue SHZ-Zurrgurt „ERGO MAX“ geeignet. Eine kompaktere Ratsche, die bei der genormten Handkraft (50 daN) eine deutlich höhere Vorspannkraft von 750 daN erreicht und dadurch das Niederrücken sicherer macht. Gleichzeitig werden dadurch weniger Zurrgurte zur Ladungssicherung benötigt, was den Arbeitsaufwand und die Kosten reduziert.

Die Langhebelzugratsche (Umkehrratsche) des „ERGO MAX“ mit dem stabilen Griff macht ein rückschonendes Arbeiten möglich. Denn sie besitzt eine Feinverzahnung und wird von „oben nach unten“ gespannt. Hinzu kommt, dass der Ratschengriff deutlich länger als bei herkömmlichen Langhebelratschen ist. Die individuell bestimmbaren Bandlängen können in den Farben Blau, Gelb, Grün, Orange, Rot und Schwarz geliefert werden. Auch schwarze Text- oder Logoaufdrucke sind auf Kundenwunsch möglich.

Als Alternative zur Zurrkette stellt SHZ den Zurrgurt „Jumbo Tandem“ her. Dieser hat ähnliche Eigenschaften wie textile Zurrketten, bei gleichzeitig attraktiven Preisen. Da dieser Gurt auch eine höhere Dehnung als die Zurrketten besitzt, werden Transportschläge nicht sofort an die Ladung weitergeleitet. Produktionsmäßig handelt es sich um einen 75 mm breiten, doppelt genähten Schwerlastzurrgurt, der sich durch die hohe Zurrkapazität LC von 10.000 daN nur zum Direktniederrücken eignet. Auch bei diesem Modell ist eine individuelle Bandlänge möglich. Die gelbe Bandfarbe kann ebenfalls auf Wunsch mit schwarzem Text oder Logos bedruckt werden.

Der Klassiker bei der Ladungssicherung im Segment der Großraum- und Schwerlasttransporte ist zweifellos die Zurrkette. SHZ bietet dieses wichtige Zubehör, das ausschließlich nach

EN 12195-3 gefertigt wird, in den Güteklassen 8 und 10 an. „Die Güteklasse 8 macht etwa 90 Prozent bei unseren Verkäufen aus. Sie hat bei gleichem Gewicht eine höhere Zurrkapazität“, erklärt SHZ-Geschäftsführer Matthias Böhme.

Beide Güteklassen sind jeweils als ein- oder zweiteilige Systeme erhältlich. Dabei sind alle Bauteile aus vergütetem Stahl hergestellt. Beim einteiligen System sind die Kette und der Ratschenlastspanner fest miteinander verbunden. Die Länge dieses Zurrsystems ist nur auf der einen Seite einstellbar. Bei dem zweiteiligen System sind Zurrkette und Ratschenlastspanner getrennt und somit flexibel einsetzbar. Denn der Spanner kann an der Kettenstelle gehängt werden, wo es am besten passt. Dadurch können beispielsweise Lackschäden verhindert werden. SHZ verweist auch darauf, dass sie die bestehenden Systeme modifizieren und somit den ganz individuellen Verwendungszwecken anpassen können.

Um die Güter auf den oder vom Tieflader zu heben, stellt SHZ



Ebenfalls im Produktprogramm von SHZ: einteilige und zweiteilige Zurrkette.

Foto: Sächsische Hebe- und Zurrtechnik GmbH



Die Rundschlinge von SHZ zum schonenden Heben und Senken im Einsatz.

Foto: Sächsische Hebe- und Zurrtechnik GmbH